



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Direktion für Arbeit

Flexibler Arbeitsmarkt auf dem Prüfstand

Boris Zürcher

65. Gewerbliche Winterkonferenz, Klosters



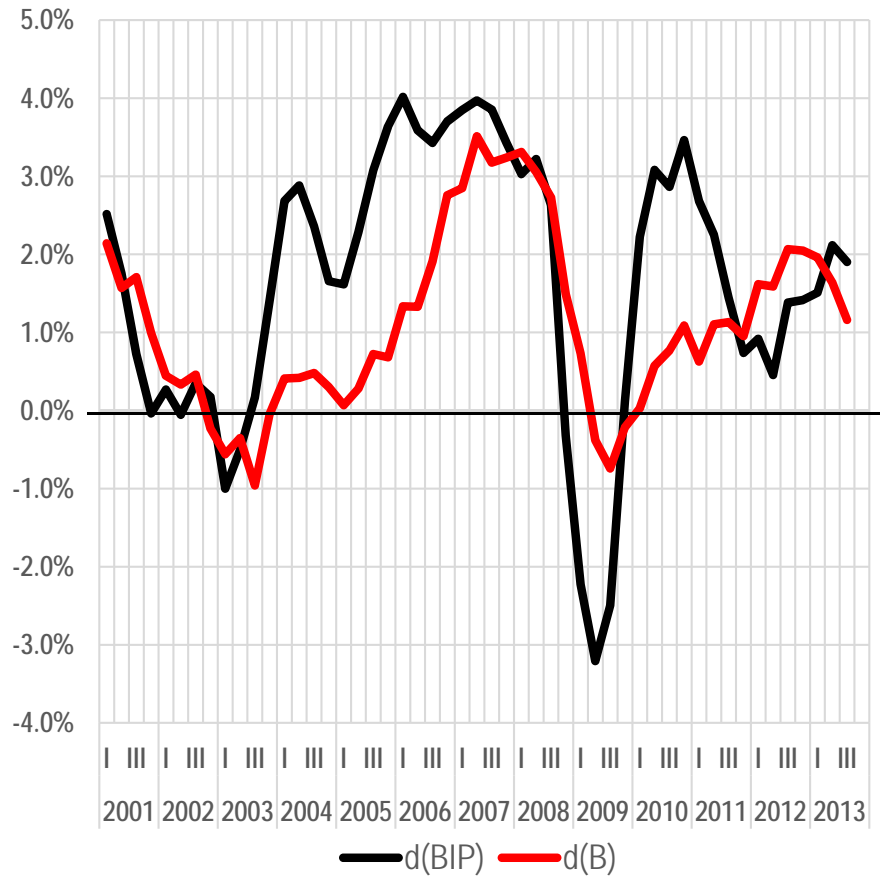
Übersicht

- Jüngste Arbeitsmarktentwicklung
- Grundsätzliche Überlegungen zur Arbeitsmarktflexibilität
- Schluss

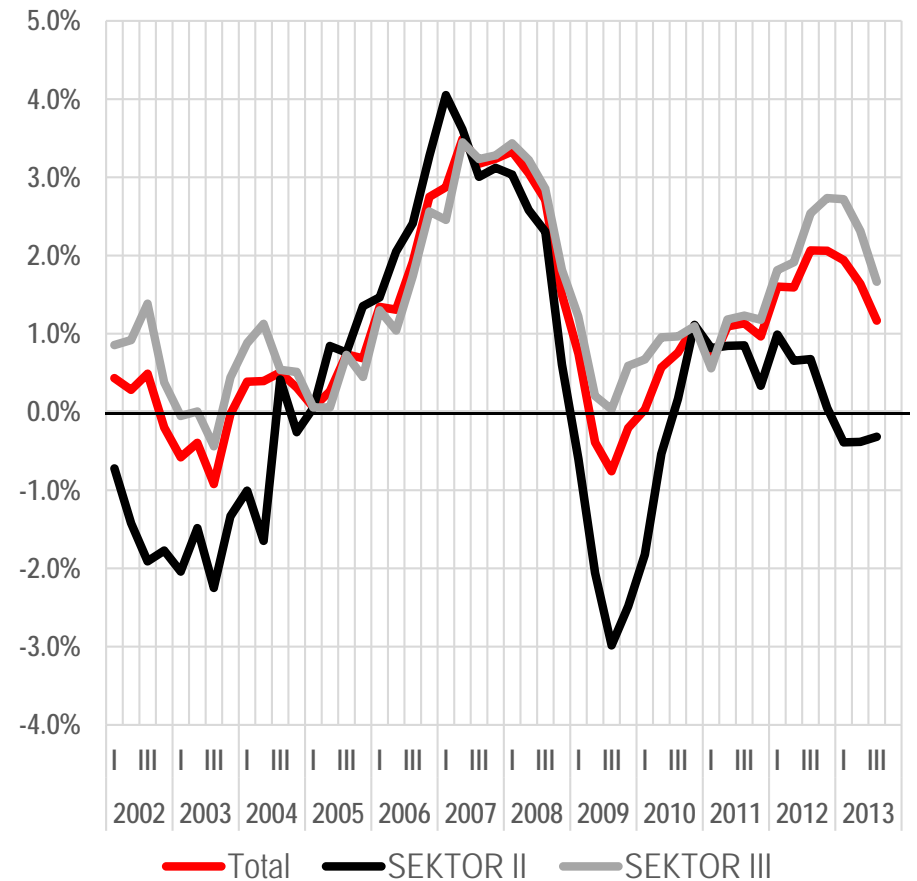


BIP und Beschäftigung

Beschäftigung und BIP (Veränderung zum Vorjahresquartal)



Beschäftigung nach Wirtschaftssektoren (Veränderung zum Vorjahresquartal)

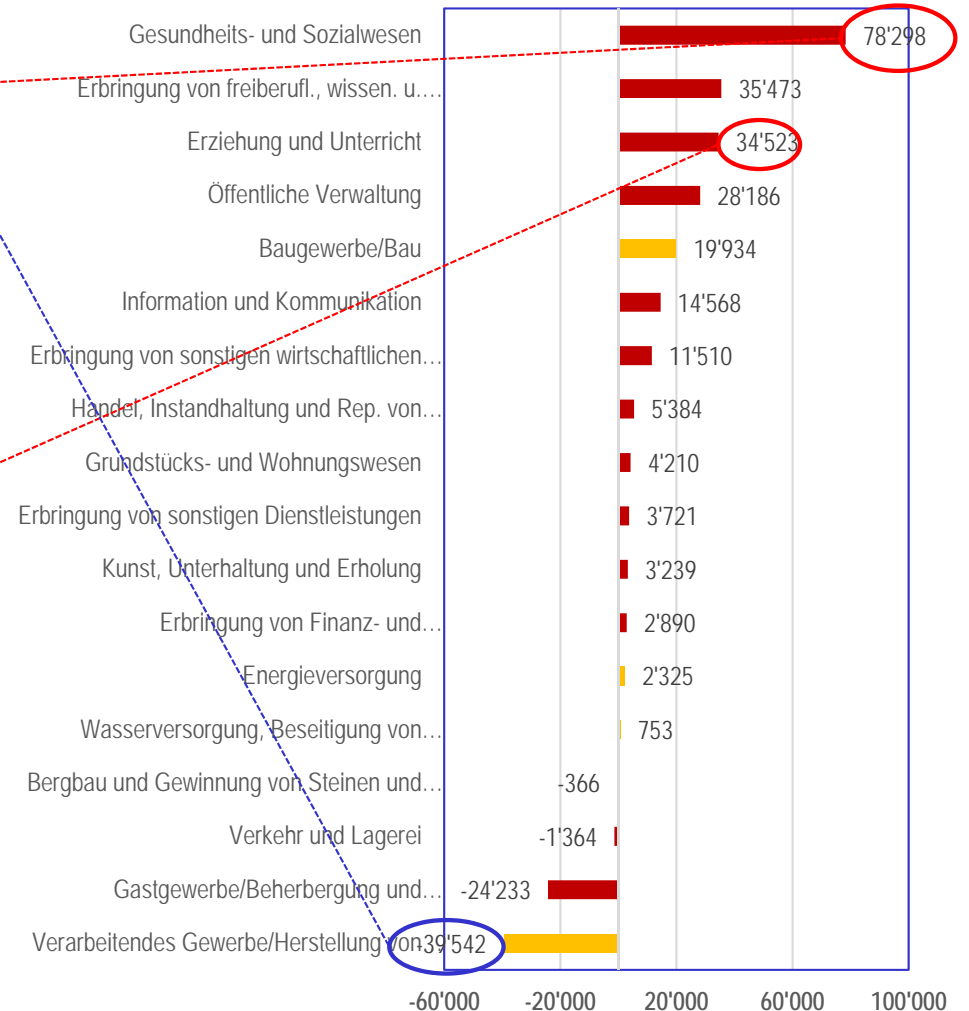
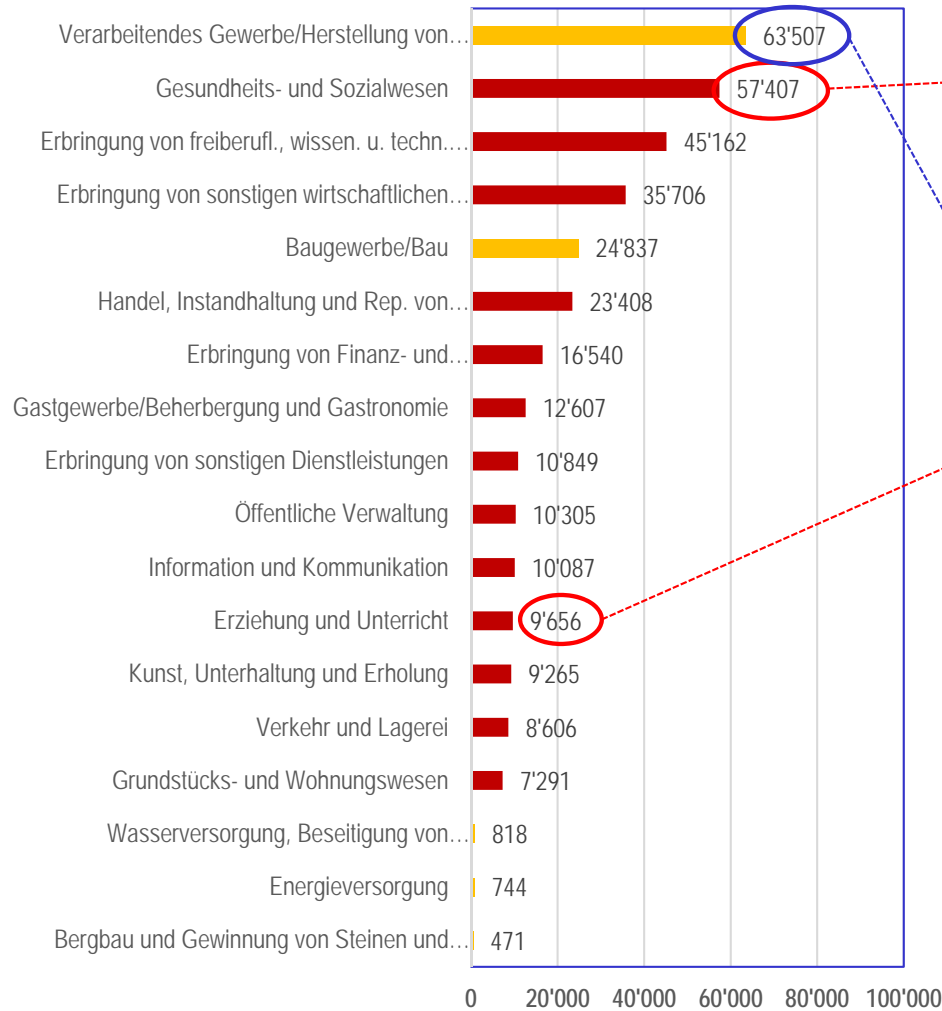




Finanzkrise als Wendepunkt

3. Q. 2003 - 3. Q. 2008

3. Q. 2008 - 3. Q. 2013

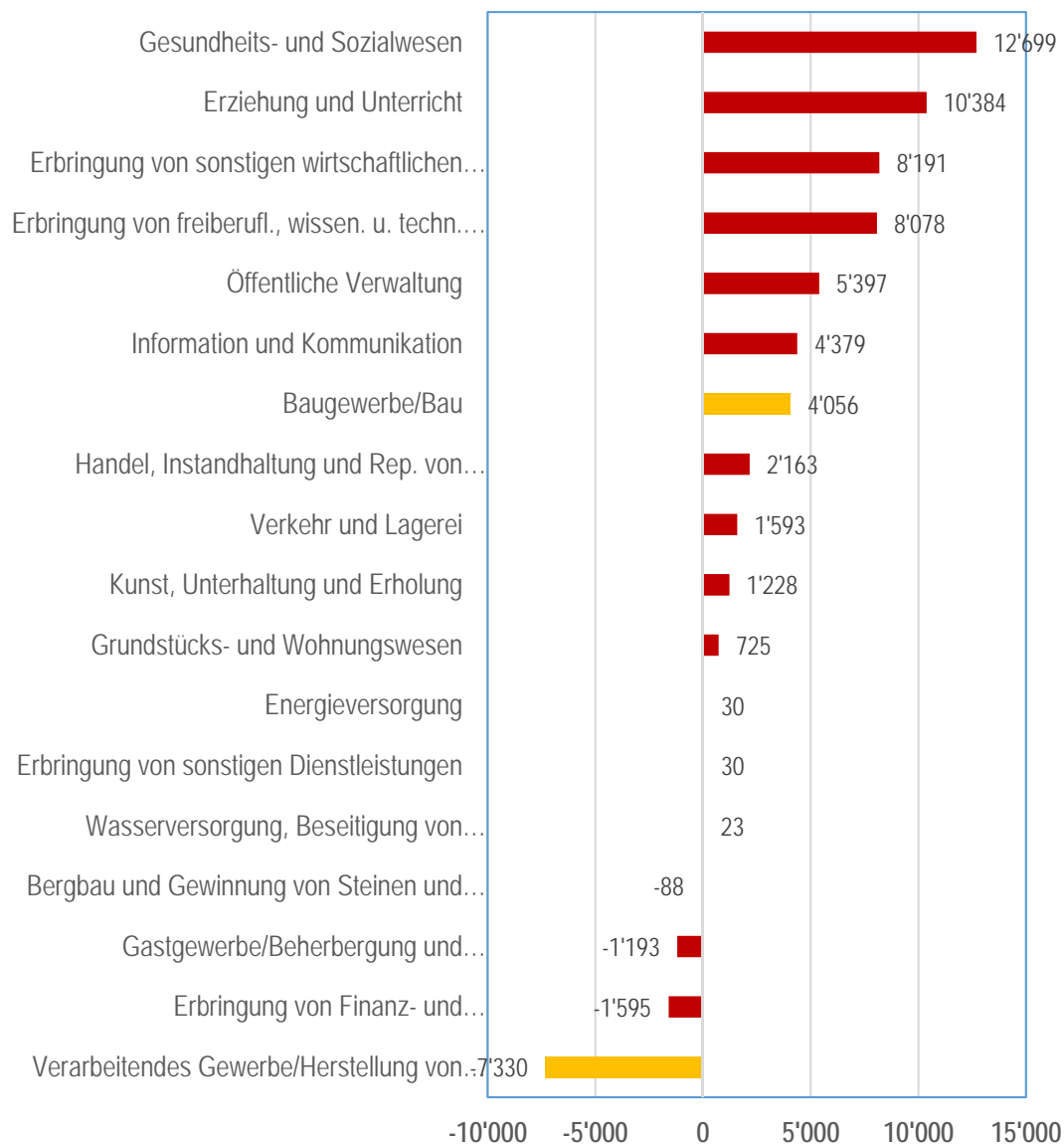


+ 347'267 oder + 9.0% (BIP real + 15.4%)

+ 179'509 oder + 4.4% (BIP real + 5.0%)



Beschäftigung 3. Q. 2012 – 3. Q. 2013



total: + 48'771 (+ 1.2%)

2. Sektor: - 3'308 (- 0.3%)

3. Sektor: + 52'079 (+ 1.7%)

Nur Vollzeit:

total: + 22'468 (+ 0.8%)

2. Sektor: - 5'214 (- 0.6%)

3. Sektor: + 27'681 (+ 1.4%)



Beschäftigungsbilanz

(Vergleich jeweils 3. Quartal)

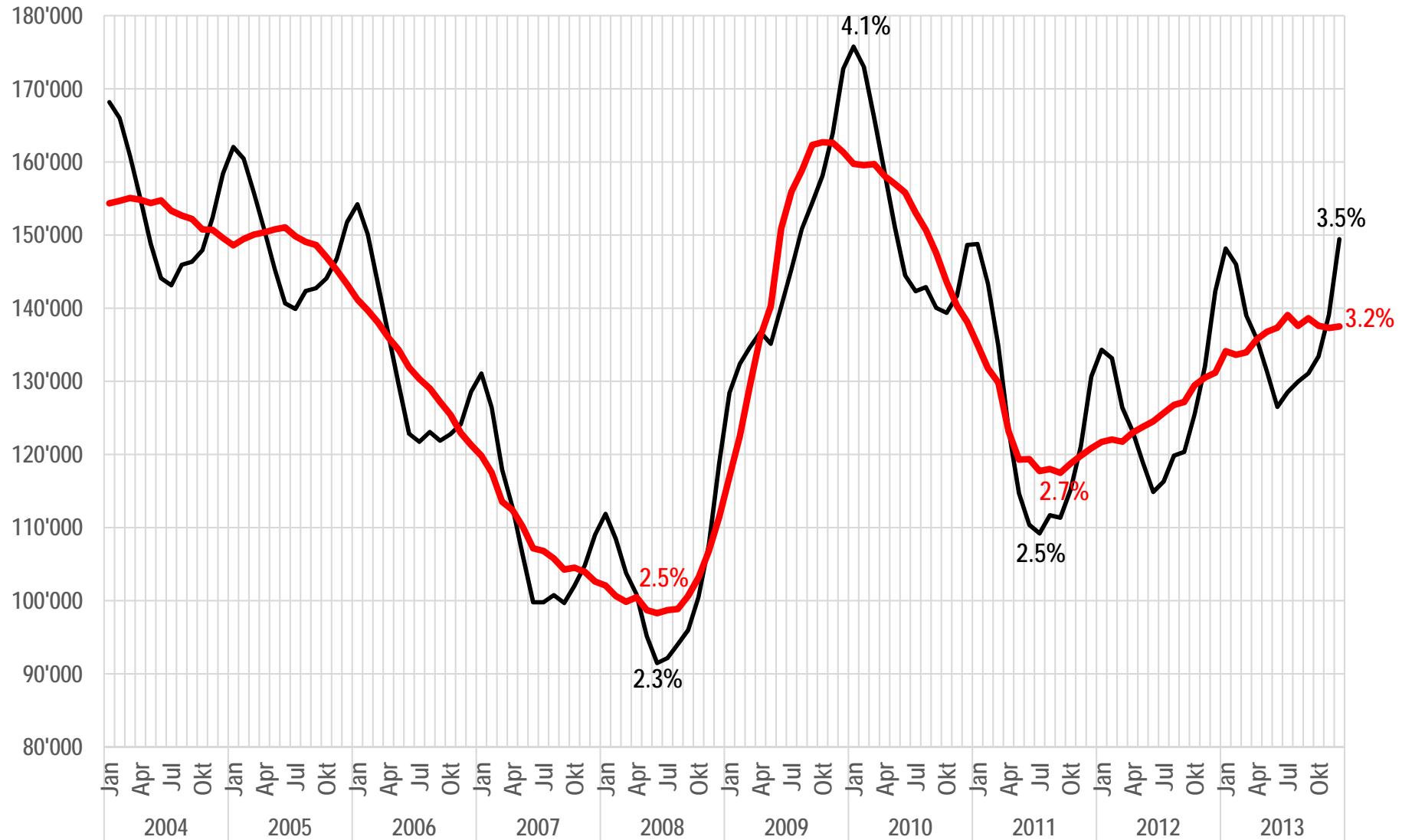
	2008 – 2013	2012 – 2013
Total	+ 179'509 (+ 4.4%)	+ 48'771 (+ 1.2%)
davon:		
Industrie	- 16'896 (- 1.6%)	- 3'308 (- 0.3%)
Dienstleistungen	+ 196'405 (+ 6.4%)	+ 52'079 (+ 1.7%)
pro memoria:		
Baugewerbe	+ 19'934 (+ 6.1%)	+ 4'056 (+ 1.2%)
«staatsnahe» Dienste*	+ 112'821 (+ 14.3%)	+ 23'083 (+ 2.8%)
Gastgewerbe	- 24'233 (- 10.9%)	- 1'193 (- 0.6%)
Uhren und Pharma	+ 4'370 (+ 3.0%)	+ 2'198 (+ 1.5%)

* Erziehung/Unterricht und Gesundheits-/Sozialwesen



Zahl der Arbeitslosen

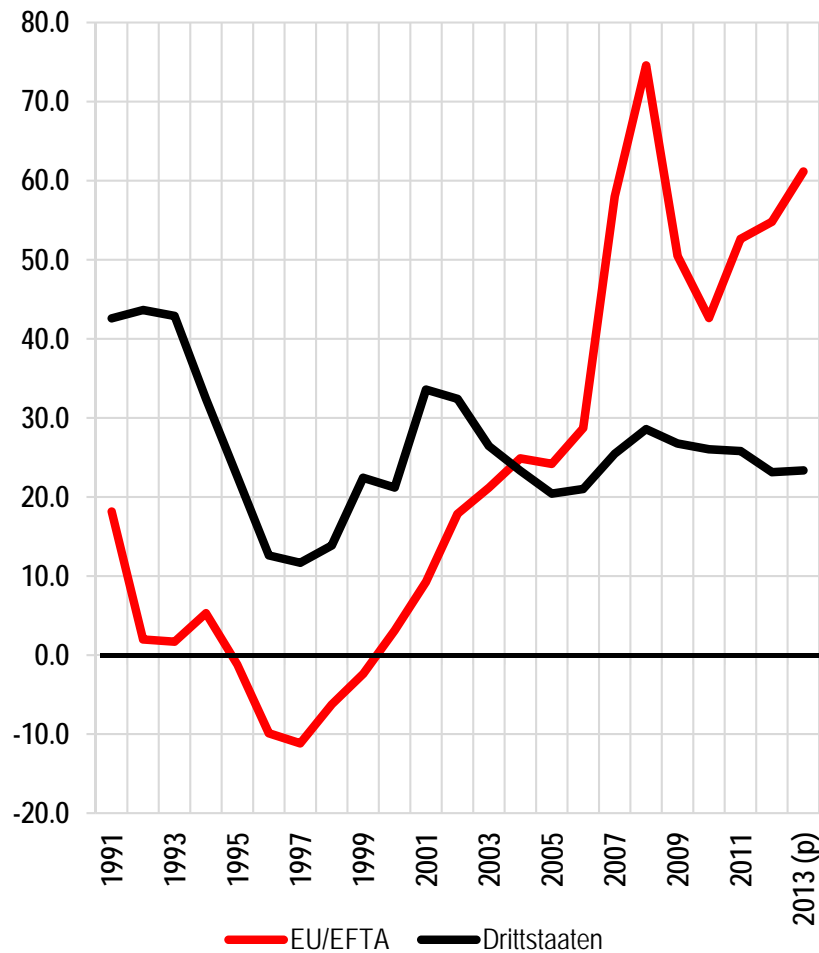
(saisonal korrigiert, 2004 – 2013)



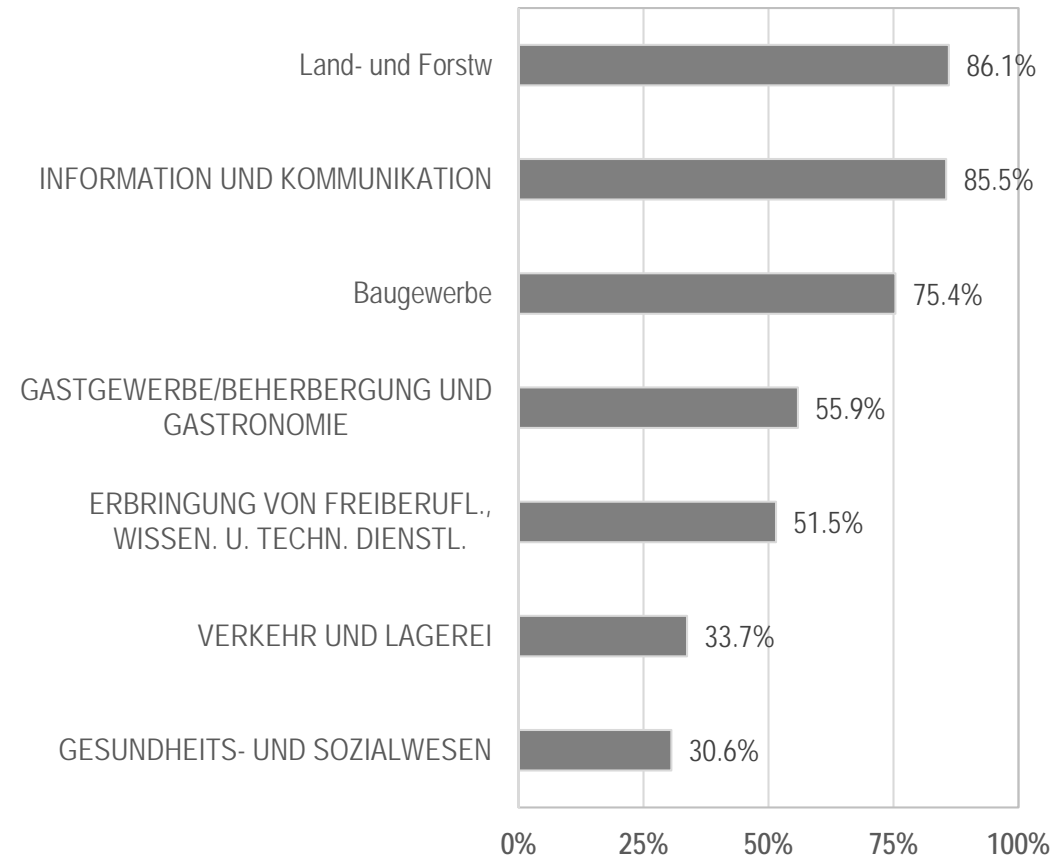


Zuwanderung

Wanderungssaldo der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung
(in 1'000)



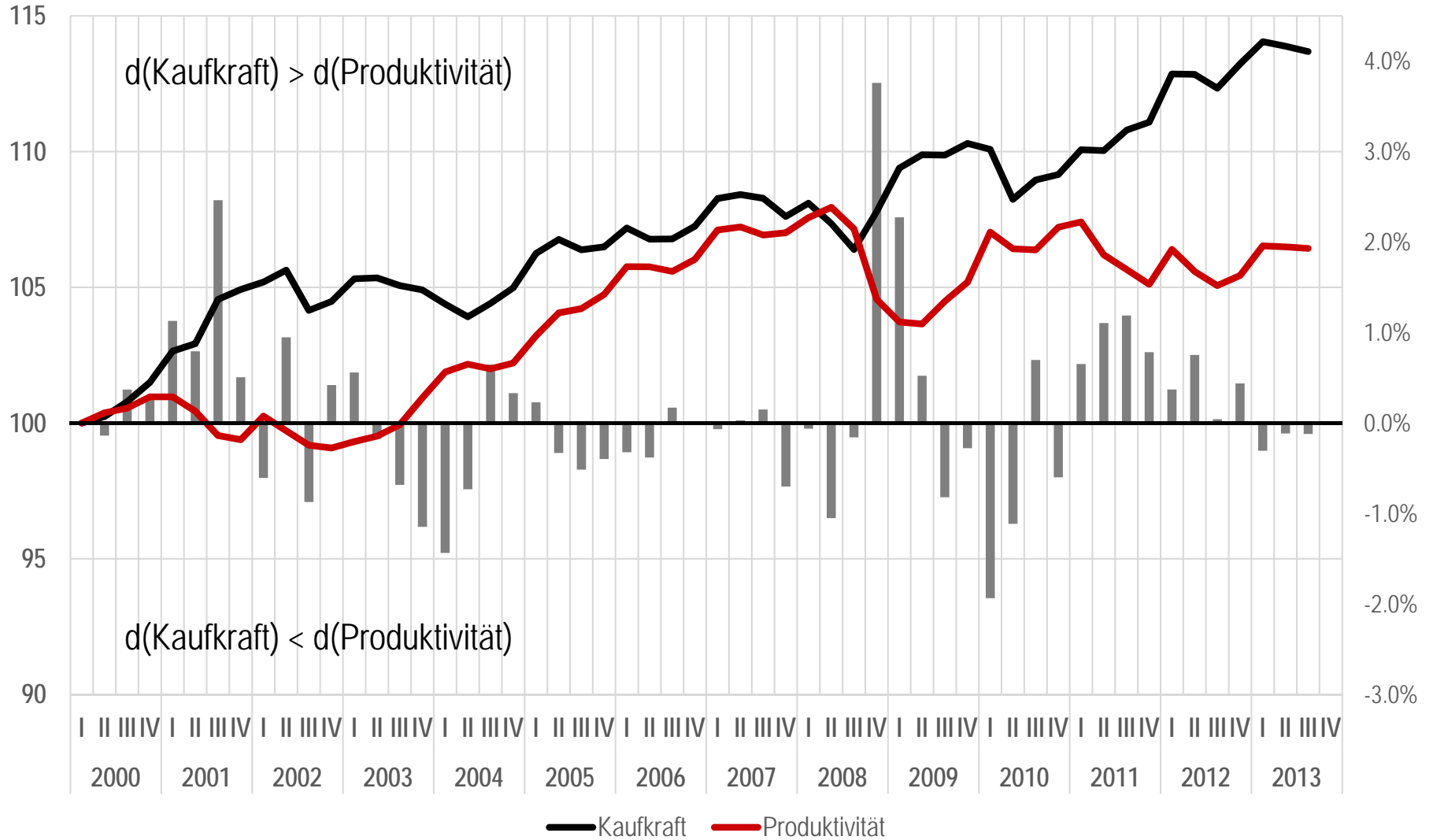
Anteil Ausländer am Beschäftigungszuwachs
in ausgewählten Branchen, 2008 - 2013





Produktivität und Kaufkraft

(Indizes 2000:1 = 100; real)



Kaufkraft = Arbeitnehmerentgelt/ET; Produktivität = BIP/ET

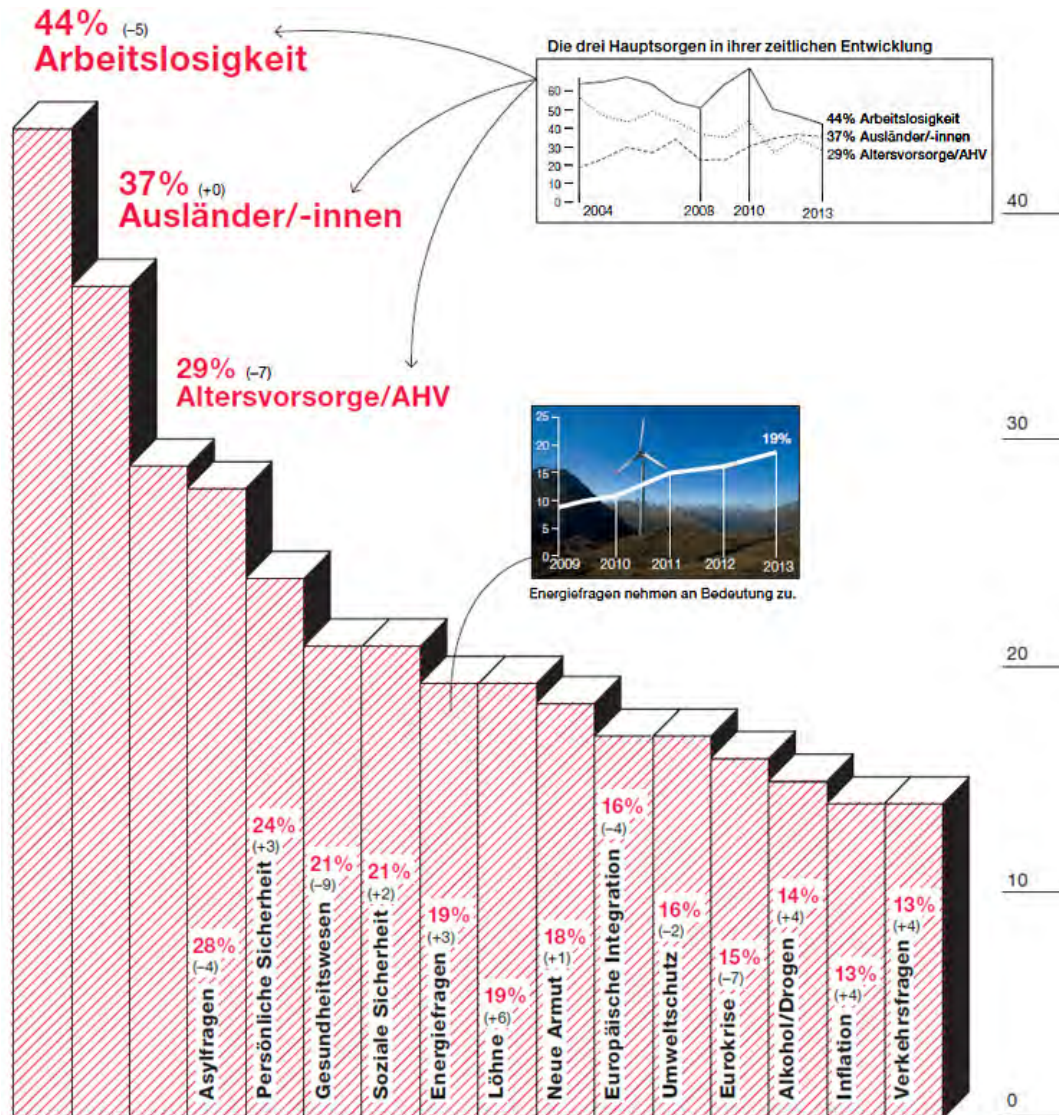
Flexibler Arbeitsmarkt auf dem Prüfstand

WBF/SECO/DA/zbo

Quelle: BfS, SECO



Sorgenbarometer 2013



AL nahm seit Einführung des Sorgenbarometers immer den Spitzenplatz ein.

Anfang 1990: > 90%

2010: 76%

2013: 44%

Grosse Zuversicht!



Arbeitsmarktflexibilität

«Fähigkeit der Arbeitsmarktinstitutionen ein kontinuierliches Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt herzustellen»

Gleichgewicht hinsichtlich ...

- ... Löhnen und Arbeitsvolumen,
- ... Qualifikationen, Bildungsanforderungen,
- ... Branchen und Regionen,
- ... übriger Arbeitsbedingungen.

Arbeitsmarktpolitik umfasst alle jene Massnahmen, die eine regulierende Funktion auf das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage haben.



Arbeitsmarkt als offenes, dynamisches System

Bestände am Jahresanfang (1.1.2013):				Bestände am Jahresende (31.12.2013):			Abgänge im Laufe des Jahres:	
				Erwerbstätige	Erwerbslose gemäss ILO	Nichterwerbspersonen	Auswanderungen	Todesfälle
Erwerbstätige	4801	100%	90-92%	2%	4-5%	2%	0.3%	
Erwerbslose gemäss ILO	219	100%	48-52%	30%	18-20%	2-3%	0.2%	
Nichterwerbspersonen	3381	100%	7-8%	1-2%	87-88%	1-2%	1-2%	
Zugänge im Laufe des Jahres:	Einwanderungen	100%	60-65%	4-5%	30-35%			
	Geburten	100%			100%			

Die angegebenen Prozentangaben sind Mittelwerte aus den effektiven Arbeitsmarktgesamtrechnungen von 2007 bis 2012.

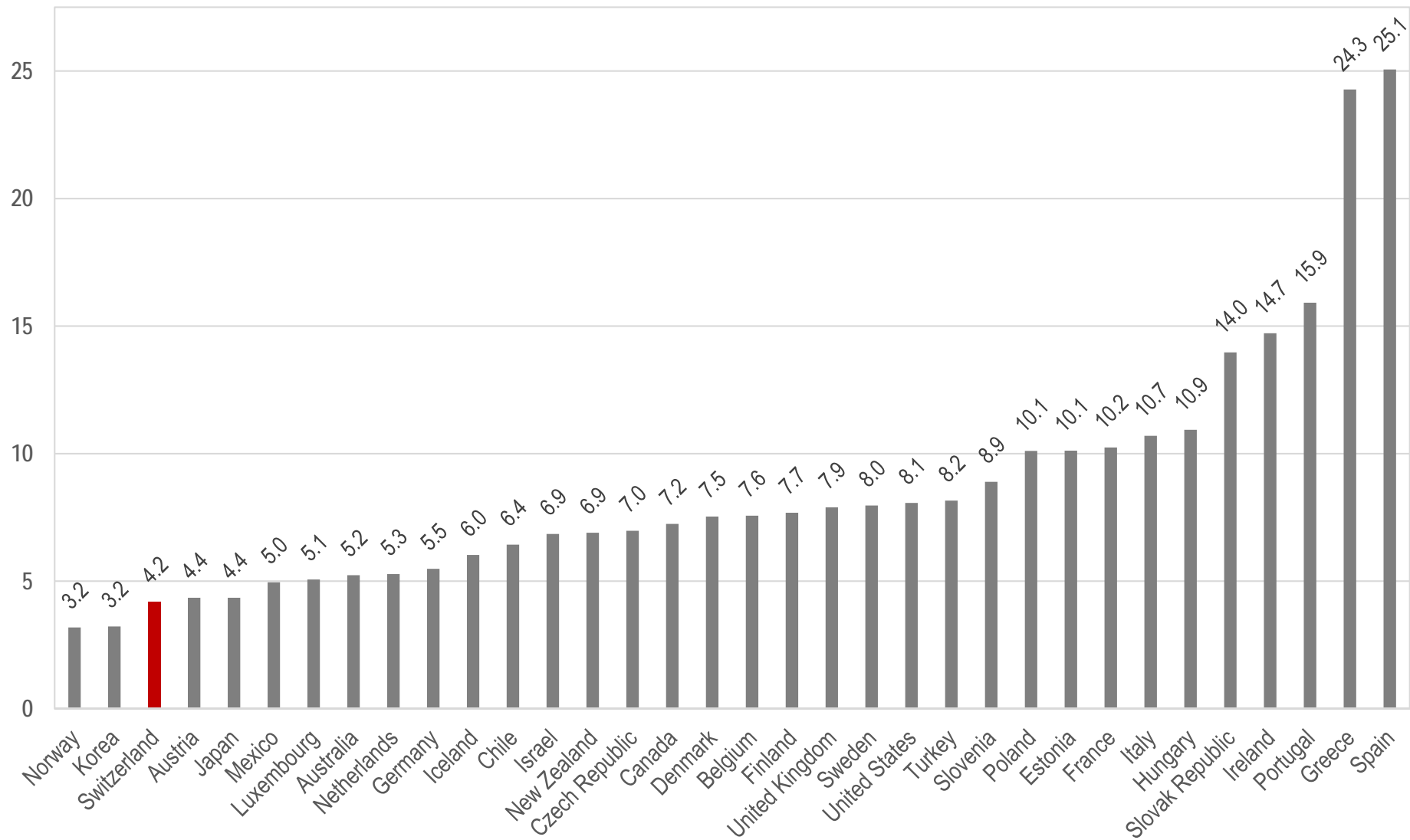
Alle in der Schweiz arbeitenden und/oder wohnhaften Personen werden berücksichtigt, d.h folgende Gruppen: Schweizer, Niedergelassene, Aufenthaltler, Kurzaufenthalter, Grenzgänger, Personen im Asylprozess, vorläufig aufgenommene Personen, Personal der Schweizer Botschaften und Konsulate im Ausland sowie der Schweizer Hochseeflotte, EU-/EFTA-Staatsangehörige, die während maximal 90 Tagen pro Kalenderjahr einer unselbständigen Erwerbstätigkeit bei einem Schweizer Arbeitgeber nachgehen. Erwerbstätige werden nach dem Inlandkonzept bestimmt.

Ständige und nichtständige Wohnbevölkerung einschliesslich der neu in der Schweiz erwerbstätigen Grenzgänger (Einwanderungen) bzw. der Grenzgänger, die ihre Erwerbstätigkeit in der Schweiz aufgegeben haben (Auswanderungen).



Internationaler Vergleich

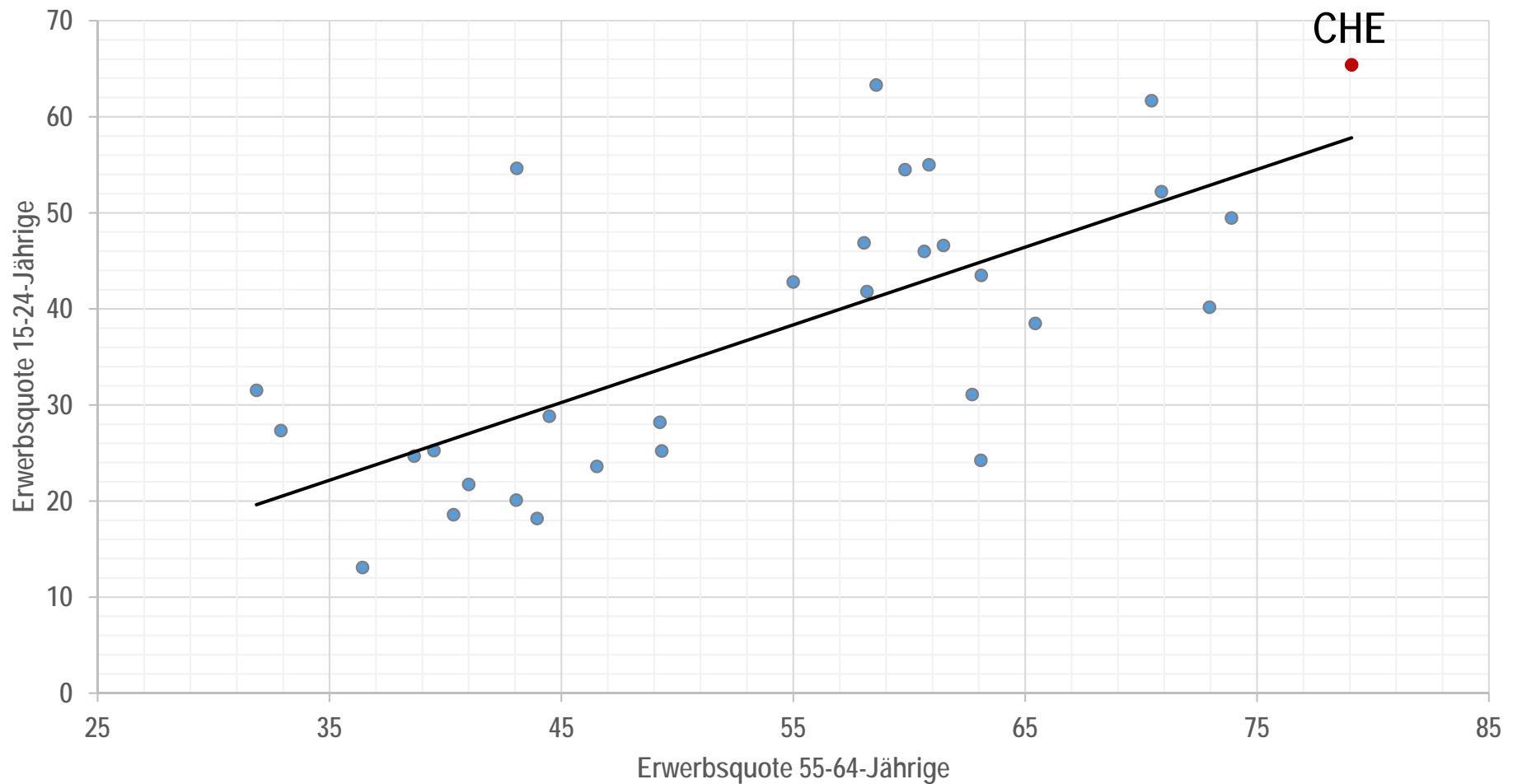
(Arbeitslosenquote in %, 2012)





Hohe Erwerbsquote bei Jungen und Senioren

(Erwerbsquoten in %, 2012)





Schluss

- Ausgezeichnete Arbeitsmarktentwicklung über die letzten zehn Jahre – trotz der Finanzmarktkrise!
 - Ab 2003 hohes Beschäftigungswachstum bei tiefer AL
 - Situation gegenwärtig «nahe an der Vollbeschäftigung»
 - Rel. hohe Kaufkraftzuwächse trotz stagnierender Produktivität
 - Allgemein kaum besorgniserregende Entwicklungen
- Flexibilität als Voraussetzung zur Herstellung eines Gleichgewichtes
- Erreichung der Vollbeschäftigung ist umso wichtiger wenn hohe Zuwanderung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Boris Zürcher
boris.zuercher@seco.admin.ch
Direktion für Arbeit
Staatssekretariat für Wirtschaft
Effingerstrasse 31
3003 - Bern